

**Veranstalter:**

tilia  
 Alleestrasse 51  
 CH-8462 Rheinau  
[www.zh.ch/wohnheimtilia](http://www.zh.ch/wohnheimtilia)

**Tagungsgebühr: Fr. 230.-**

(inkl. Verpflegung und Pausengetränke)

**für Studierende/Auszubildende: Fr. 180.-**

(nur gegen Nachweis)

Die Tagungsgebühr ist bis zum 20. Oktober 2023 zu entrichten. Die Überweisungsdaten erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Anmeldung via unsere Website  
[www.zh.ch/wohnheimtilia](http://www.zh.ch/wohnheimtilia)

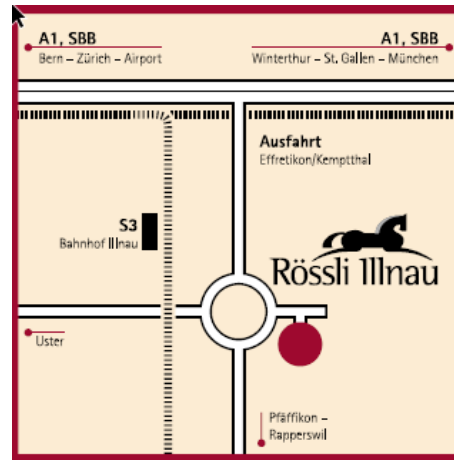
Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 20.09.23 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.- erhoben, bei Stornierung zwischen 21.09.23 und dem 20.10.23 50% des Tagungsbeitrages. Bei späteren Stornierungen ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

**Anmeldeschluss:** 20. Oktober 2023

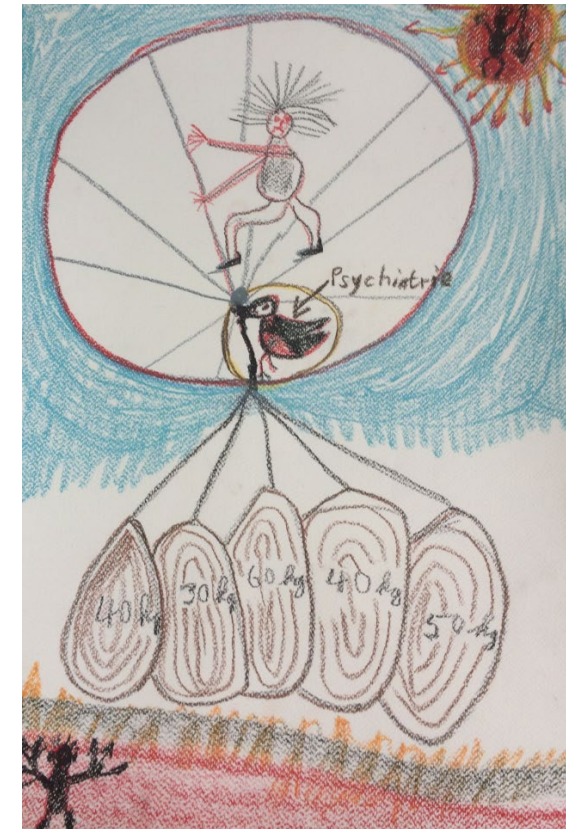
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

**Ihre Anreise:**

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit dem ÖV, da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

**Lageplan Rössli:**

Bei Fragen zur Veranstaltung, die sich nicht mit den Informationen zur Tagung auf unserer Homepage klären lassen, kontaktieren Sie bitte den Fachdienst Agogik, Birgit Mayer, Email: [birgit.mayer@sa.zh.ch](mailto:birgit.mayer@sa.zh.ch).

**6. Impulstagung**
**Trauma und Traumafolgestörung bei Menschen mit Beeinträchtigung  
 Diagnostik, Therapie und Begleitung**

Donnerstag, 09. November 2023

Tagungsort: Rössli Illnau, Kempttalstr.52,  
 CH- 8308 Illnau, [www.roessli-illnau.ch](http://www.roessli-illnau.ch)

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In unserer 6. Impulstagung zum Thema «Trauma und Behinderung» wollen wir den Schwerpunkt auf die Diagnostik und Therapie legen, dabei aber auch aufzeigen, welche wichtige Rolle das betreuende Umfeld der Betroffenen spielt, da die Verfügbarkeit von Therapeuten/innen immer noch ein grosses Problem ist. Inzwischen gibt es grundsätzlich wirksame Therapiemöglichkeiten für diese Klientel. Verschiedene Fachansätze und Methoden werden vorgestellt und diskutiert. Dass das Risiko, verschiedenen Formen von Gewalt ausgesetzt zu sein, für Menschen mit Beeinträchtigungen höher ist, ist schon lange bekannt. Inzwischen werden wir in der Praxis auch immer häufiger mit Menschen konfrontiert, die zusätzlich zur ohnehin bestehenden Beeinträchtigung Flucht und Krieg erlebt haben. Dies verstärkt häufig eine ohnehin bestehende Symptomatik.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir die Ursachen von Traumatisierungen beleuchten, einzelne davon vertieft aufgreifen und einige Ansätze zur Begleitung an der Basis, aber auch Therapie vorstellen.

Mit dieser Veranstaltung, besetzt mit erfahrenen Referentinnen und Referenten, möchten wir Vertretungen von Institutionen, Kliniken, Fachstellen, Schulen, Therapeutinnen und Therapeuten, sowie das interessierte Fachpublikum ansprechen.

Im Namen der Geschäftsleitung tilia:

Birgit Mayer, Dipl. Psych., Dr.rer.nat.  
Fachdienst Agogik tilia

## Tagungsablauf:

**08.30 - 09.00 Uhr:**

**Eintreffen der Teilnehmer/innen  
Check-In**

**09.00 - 09.10 Uhr:**

**Begrüssung**

Jethro Geng, Betriebsleitung tilia, CH-Rheinau  
Birgit Mayer, Fachdienst Agogik tilia

**09.10 – 09.45 Uhr:**

**«Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik  
von Traumafolgestörungen nach ICD-11 bei  
Menschen mit kogn. Beeintr.»**

Birgit Mayer, Fachdienst Agogik, tilia, Rheinau

**09.50 – 10.35 Uhr:**

**«Von der Kunst einen Kaktus zu umarmen -  
Chancen und Nebenwirkungen einer  
traumapädagogischen Begleitung von Menschen  
mit Beeinträchtigung.**

Lukas Maissen, Schlupfhuus Zürich

**10.40 - 11.10 Uhr:**

**Kaffeepause**

**11.10 - 12.10 Uhr:**

**«Eye Movement Desensitization &  
Reprocessing (EMDR) mit kognitiv,  
psychisch und/oder körperlich  
beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen»**

Daniela Lempertz, D- Unkel

**12.10 - 12.25 Uhr:**

**Ein Input der «anderen Art»**

Susanna Ackermann

**12.25– 13.40 Uhr:**

**Mittagspause**

**13.40 - 14.20 Uhr:**

**«Vom Körper sein zum Körpererleben:  
Entwicklung von Wahrnehmung, Kontrolle  
und Sicherheitserleben bei kogn.  
Einschränkung und Traumaerinnerung»**

Karin Wild, Zürich

**14.25 - 15.05 Uhr**

**«Therapie bei Menschen mit kogn.  
Beeinträchtigung. Erwartungen,  
Durchführung, Ergebnisse»**

Markus Kosel, PD Dr.med.,  
Universitätsspital Genf

**15.05- 15.45 Uhr:**

**Kaffeepause**

**15.45 - 16.25 Uhr:**

**«Sequentielle Traumatisierung bei  
Jugendlichen mit Beeinträchtigung»**

Daniel Münger, Dr.med., Weinfelden

**16.25 – 16.40 Uhr**

**Ein Abschluss der «anderen Art»,  
Verabschiedung**